

**Anlage 8: Schutzkleidung, die für Ermittlungstätigkeit, Diagnostik, Therapie und Krankentransport erforderlich ist und bereitgehalten werden muss.**

**a) Krankenhaus**

Es empfiehlt sich für Krankenhäuser, mehrere sogenannte „Seuchen“-Notfallsets mit jeweils folgendem Inhalt vorzuhalten:

- 2 Arbeitsschutzbrillen mit seitlichem Spritzschutz
- 2 filtrierende Halbmasken der Schutzstufe FFP3
- 2 hinten zu schließende Stoffkittel mit langen Ärmeln und Bündchen
- 2 flüssigkeitsdichte Plastikschürzen (besser keim- und flüssigkeitsdichter Overall)
- 2 OP-Kopfhauben
- 4 Einmal-Plastiküberschuhe
- 2 Paar lange Schutzhandschuhe
- 1 Paket unsterile Handschuhe mittlerer Größe
- 1 Rolle Panzerband
- 1 Liste zur Dokumentation von Patientenkontakten
- 1 spezieller Patientenfragebogen (Anamnese und Reise: Vorlage RKI)
- Einsatz- und alarmplan der Einrichtung
- Seuchenalarmplan des Landes Nordrhein-Westfalen

Bei gesicherter Erkrankung sollten für das unmittelbar mit der Versorgung des Patienten betraute medizinische Personal Biorespiratoren zur Verfügung gestellt werden. Der Umgang hiermit ist in der proaktiven Phase zu trainieren.

**b) Transport bei Vorverdachtsfällen**

- Schutzkittel
- unsterile Handschuhe
- FFP3 - Maske

**c) Transport von Kranken oder Krankheitsverdächtigen**

- Überdruck- oder Gasschutzanzug
- Atemschutzgerät
- Sicherheitsschuhe/Gummistiefel
- flüssigkeitsdichte Arbeitshandschuhe